

Sachstandsbericht der Nationalparkverwaltung

Nationalparkrat

Nationalparkbeirat

Sitzungsdatum: 21.07.2025

Beteiligte Fachabteilungen: alle

Bearbeitet von: alle Fachbereiche

Aktenzeichen:

TOP Nr.: 3

Direktion

NLP-Erweiterung

Das Kabinett hat den Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Nationalparkgesetzes und zur Errichtung des Sondervermögens „Zukunftsfonds Wald“ mit Beschluss vom 3. Juni 2025 zur Anhörung freigegeben. Am 6. Juni hat das Umweltministerium den Entwurf allen im Nationalparkrat und –beirat vertretenen Organisationen übermittelt. Bis Freitag, den 18. Juli 2025 besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Darüber hinaus befindet sich der Entwurf auch in der öffentlichen Anhörung im Beteiligungsportal des Landes Baden-Württemberg (<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/nationalparkgesetz>). Alle Interessierten können die Gesetzesänderungen hier bis zum 18. Juli kommentieren.

Pressestelle

1. Entwicklung der Social-Media-Kanäle

Der Instagram-Kanal des Nationalparks Schwarzwald ([@nationalparkschwarzwald](#), 4231 Follower) verzeichnet ein kontinuierlich positives Wachstum. In den letzten drei Monaten stieg die Followerzahl um 20 %. Auch die Steigerung der Reichweite ist bemerkenswert: Die Anzahl der erreichten Konten (Personen, die die Inhalte gesehen haben) nahm im selben Zeitraum um 110 % zu. Außerdem ist der Nationalpark Schwarzwald auf [YouTube](#) und [Mastodon](#) vertreten.

2. Videoproduktion & Contentstrategie

In Zusammenarbeit mit der Social-Media-Agentur Agentur tietge GmbH fanden zwei Videodrehs zu den Themen „Nationalparkpartner“ und „Waldwandel“ statt. Beide Beiträge werden auf dem offiziellen [YouTube-Kanal des Nationalparks](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden ausgewählte Sequenzen als Kurzvideos (Reels) für Instagram aufbereitet. Die aktuellen Auswertungen zeigen, dass Reels zu einer signifikant höheren Interaktionsrate (Likes, Kommentare, geteilte Inhalte) führen – der Produktionsaufwand ist somit gut investiert. Es ist zudem geplant, auf YouTube Shorts zu setzen (kurze Videos analog zu Reels auf Instagram), um die Reichweite auf YouTube zu steigern.

3. Pressearbeit & geplante Pressereisen

Alle Pressemeldungen sind im Bereich „[Aktuelles & Blog](#)“ auf der Website des Nationalparks eingestellt. Mit Meldung an pressestelle@nlp.bwl.de nehmen wir Interessierte gern auch direkt in unseren Presseverteiler auf.

Umfassende Forschungsberichte, spannende Geschichten rund um Natur, Menschen und die Arbeit im Schutzgebiet werden regelmäßig im Nationalpark-Blog geteilt. Dieser ist ebenfalls erreichbar auf der Website des Nationalparks unter der Rubrik „[Aktuelles & Blog](#)“.

Mehrere Pressereisen sind aktuell in Planung. Ende Juni 2025 wird ein Journalist des Magazins GEO Frankreich (ca. 51.500 Abonnenten, 2,83 Mio. Leser) den Nationalpark erkunden. Die Reportage wird voraussichtlich in der Dezember-Ausgabe 2025 erscheinen.

Gartenschau Tal X 2025

Die offizielle Eröffnung der Gartenschau erfolgte am 23.05.2025 bei bestem Wetter. Der Nationalpark hat in Friedrichstal am „Wilden Eck“ eine Fachwerkhütte aufgebaut, die nach Ende der Gartenschau an der Hahnenbrunnenwiese dauerhafte Verwendung findet. Ministerpräsident Kretschmann hat am Eröffnungstag bei seinem Rundgang den Nationalparkstand besucht. Die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen zum Stand sind durchaus positiv. Viele interessierte Gäste besuchen den Stand, stellen interessierte Fragen und nehmen Broschüren mit. In den ersten Wochen gab es bislang unter einer Großzahl von Besuchenden nur sehr wenige kritische Stimmen gegenüber dem Nationalpark (Stand 11.06. drei kritische Gespräche).

Fachbereich 1 – Verwaltung

Sachbereich 11 - Personal

Der Sachbereich 11 – Personal hat in den vergangenen Monaten zentrale Projekte angestoßen und zur organisatorischen und personellen Weiterentwicklung der NLPV beigetragen:

1. Inklusionsvereinbarung abgeschlossen

Im März konnte nach intensiven Gesprächen mit der Schwerbehindertenvertretung sowie dem Personalrat unter Federführung der Inklusionsbeauftragten eine Inklusionsvereinbarung für die Nationalparkverwaltung erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Organisationsrestrukturierung

Die gesamte Aufbauorganisation der NLPV wird aktuell überarbeitet. Der Sachbereich Personal begleitet die Entwicklung eines neuen Organigramms und bereitet die erforderlichen organisatorischen und personellen Anpassungen vor. Die Umsetzung ist zum 01.01.2026 vorgesehen.

3. Stellenbeschreibungen und -bewertungen

Im Rahmen der Umstrukturierung werden Stellen in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Kienbaum neu beschrieben und bewertet. Die Bewertungsrunden starten im 3. Quartal 2025.

4. Neues Zeiterfassungssystem (ab 01.01.2026)

Ein neues, gesetzeskonformes Zeiterfassungssystem soll beschafft werden, da das aktuelle System die Bedarfe im Hinblick auf Administration, mobiler Nutzung und Dienstplanung nicht erfüllt. Die Anforderungen sind definiert, erste Anbieter wurden sondiert. Eine Einführung ist zum 01.01.2026 geplant.

5. Einführung eines Learning Management Systems (LMS)

Ein zentrales Vorhaben im Bereich Personalentwicklung ist die Einführung eines Learning Management Systems (LMS), das digitales Lernen, Wissensmanagement und interne Schulungsmaßnahmen bündelt. Vorteile des Systems sind unter anderem:

- orts- und zeitunabhängiges Lernen für alle Mitarbeitenden
- individualisierte Lernpfade und Pflichtschulungen, insbesondere für Führungskräfte
- Nachweismöglichkeit für absolvierte Weiterbildungen
- Finanzielle Entlastung des Fortbildungsbudgets

Die Einführung soll zum 01.07.2025 erfolgen.

Sachbereich 12 – Haushalt und Kassenwesen

Seit dem 1. März sind alle Stellen im SB12 besetzt. Im Fokus steht aktuell die Einarbeitung der neuen Kolleg:innen sowie die Aufarbeitung von Rückständen, die durch unbesetzte Stellen entstanden sind. Gleichzeitig werden die internen Prozesse beleuchtet und sukzessive angepasst. Regelmäßige Treffen der Fachbereichshaushälter ermöglichen Wissensaufbau zu den Finanzthemen in den Fachbereichen.

Im Hintergrund wird bereits die Anpassung der Stammdatenstruktur für den neuen Organisationsaufbau vorbereitet.

Sachbereich 13 – Bürokommunikation

Sachbereich 14 – Rechte und Vergabe

- Der Vertrag zur Nutzung der Fläche Naturcamp Seebach wurde verlängert.
- Im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange laufen derzeit mehrere Verfahren zu Themen der Windenergieversorgung. Auf der Ebene Regionalplanung werden derzeit Vorranggebiete für Windenergie im Bereich südlicher Oberrhein, mittlerer Oberrhein/Karlsruhe und Nordschwarzwald festgelegt. Westlich, östlich und nördlich um den NLP herum sind 9 Vorranggebiete vorgesehen, so dass der NLP regelrecht eingerahmt wird. Sie liegen zwar außerhalb des NLP in Abständen > 200m, jedoch oft im Wirkungsbereich

bis 3.500m für die Rast-, Brut- und Zugvögel aus und in den NLP hinein. Parallel dazu finden bereits Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG für Einzelstandorte von WEAs statt. 13 Standorte sind aktuell am Westabhang des Nordschwarzwaldes geplant. Aus Sicht der NLPV werden die Belange des überregionalen Vogelzuges mit Auswirkungen auf den NLP sowie die Summationseffekte der WEA in der Gesamtheit nicht ausreichend gewürdigt.

- Es wurden in 2024 gesamt 73 Genehmigungen für Externe wie organisierte Führungen oder Wanderveranstaltungen, für organisierte Veranstaltungen, für Forschungsvorhaben, für Zubringerstrecken zu vorhandenen Infrastruktureinrichtungen, zu bewirtschafteten Hütten ausgestellt.
- Es wurden in 2024 nur 26 Verfahren zu Ordnungswidrigkeiten verfolgt.
- Eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes wurde für den Standort am Vogelskopf genehmigt und inzwischen errichtet.

Sachbereich 15 – Zentrale Dienste

- Rangerstation Alexanderschanze:
 - Verbindliche Zusage vonseiten des Ministerium für Finanzen BW mit dem Schreiben vom 19.02.2025 erteilt.
 - Erstellung Bauunterlage.
- Rangerstation Allerheiligen:
 - Dem geplanten Flächenzuwachs und der damit verbundenen Bedarfsanmeldung für die Rangerstation in Allerheiligen im Kontext mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept für Landesliegenschaften 2030 wurde vonseiten des Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW mit dem Schreiben vom 28.04.2025 zugestimmt.
 - Die entsprechende Bedarfsanmeldung wurde dem zuständigen Amt für Vermögen und Bau am 27.05.2025 zur Genehmigung übersendet.
- Zentrale Bekleidungsstelle:
 - Weitere Vertragsabschlüsse für die zentrale Beschaffung von Dienstkleidung in den Bereichen Indoor, Outdoor, Forst/Zunft/Haustechnik/PSA/Patches sind freigegeben.
- Haustechnik:
 - Bestellung der Anlagebetreuer gemäß Verwaltungsvorschrift Energie.
 - Vertragsverlängerung Interventionsdienst bis 15.04.2026

Fachbereich 2 – Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz

Sachbereich 21 - Naturwissenschaftliche Grundlagen, Forschungs-Konzeption und Vertebraten-Monitoring

Sachbereich 25 – NATURA 2000-Kontrolle, Arten- und Biotopschutz

- Monitoring-Saison 2025 hat begonnen:
 - Brutvogelerfassung auf über 30 Monitoring-Plots, die aufgrund der Erweiterung an ForstBW übergehen
 - Kartierungen im Rahmen des neuen Atlas der Deutsche Brutvogelarten (ADEBAR) im Nationalpark Gebiet
 - Beauftragung Dreizehenspecht-Monitoring
 - Beauftragung Auerhuhn-Reproduktionsmonitoring
 - Monitoring seltener Brutvogelarten (DDA): Transekte für Wendehals und Baumpieper
 - Nistkasten-Monitoring Wendehals-Population
 - Nistkasten-Monitoring Gartenschläfer-Population
 - Nistkasten-Monitoring Wasserramsel-Population
 - Langjährige Punkt-Stopp Zählung an ausgewählten Standorten
- Veranstaltungen:
 - Bergvogeltagung im Nationalparkzentrum
 - Gemeinsame Dienstbesprechung MLR/UM am Federsee
 - Klausurtagung Fachausschuss Naturschutz in Kißlegg zum Thema Moorschutz
 - Vorbereitungen für Gartenschau (Science Weekends und Donnerstagnachmittags-Veranstaltungen)
 - Treffen zum Thema der Initiative KlimaWildnis im Rahmen des ANK
- Grindenpflege und Beweidung
 - Weiden wurden eingerichtet; Konikpferde und Heckrinder sind seit April/Mai da
 - Pflege am Hübschen Platz mit Rückepferden im März
 - LPR-Weideaufträge zur Grindenbeweidung erstellt und vergeben
 - Beweidung auch südlich angrenzend im NSG Kniebis-Alexanderschanze (verantwortlich RP Karlsruhe) und Hundsbachtal (verantwortlich LEV Freudenstadt)
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Beiträge Forschungsblog
 - Beiträge Art des Monats
- Neue Publikationen:
 - Globale Bedrohung und das Rettungsprogramm Zitronenzeisig: **HANDSCHUH, M., BICKEL, M., FÖRSCHLER, M.I.** 2025. Zitronenzeisig - anspruchsvoller Endemit der Gebirge Südwest- und Mitteleuropas Vögel in Deutschland 2025. Band Alpenvögel. 70-73.

- Insektenrückgang und reduzierte Fitness beim Gartenschläfer: **ERHARDT, S., FÖRSCHLER, M.I., FIETZ, J.** 2025. *Reduced Body Mass in a Highly Insectivorous Mammal, the Garden Dormouse—Ecological Consequences of Insect Decline?* *Ecology and Evolution* 15(4). DOI: 10.1002/ece3.71340.
- Habitatsprüche des Gartenschläfers und Problematik Fragmentierung durch Wege von Wäldern: **ERHARDT, S., PFISTER, J., BEIER, M., VORDERBRÜGGE, R. FÖRSCHLER, M.I., FIETZ, J.** 2025. *Habitat requirements and home range use of the threatened garden dormouse (*Eliomys quercinus*) in a coniferous forest.* *European Journal of Wildlife Research* 71(2). DOI: 10.1007/s10344-025-01912-9.
- Naturnahe Beweidung in den Bergen: **HANDSCHUH, M., ANGER, F., FÖRSCHLER, M.I.** 2024: *Naturnahe Beweidung mit großen Pflanzenfressern als Schlüsselfaktor für den Erhalt der Bergvogelwelt – insbesondere in Zeiten des Klimawandels.* *Monticola.* 49-76.
- Auerhuhn als Profiteur der Waldweide: **ASCH, T., ANGER, F., HANDSCHUH, M., KRATZER, R., FÖRSCHLER, M.I.** 2025: *Auerwild profitiert von Beweidung und Verbiss.* 2025. *Der Anblick* 4/2025: 17-20.
- Auerhuhn als Profiteur der Waldweide: **ASCH, T., ANGER, F., HANDSCHUH, M., KRATZER, R., FÖRSCHLER, M.I.** 2025: *Huhn sucht Hirsch.* *Wild und Hund* 8/2025: 903-908.
- Kleingewässer als wichtige Ressource für rastende und sedentäre Vogelarten: **ANGER, F., FÖRSCHLER, M.I.** 2025. *Die Rolle von Kleingewässern, einer unterschätzten Habitat-Ressource für Vögel, am Beispiel zweier Kleingewässer im Nationalpark Schwarzwald;* *Ornithol. Jh. Bad.-Württ.* 40: 155–164
- Konnektivität und Rückkehraten der Brutpopulation des Wiesenpiepers im Nationalpark und auf der Hornisgrinde: **ANGER, F., ANTHES, N., THOMASSEN, H., FÖRSCHLER, M.I.** 2025. *Dispersal, return rates and phenology in an isolated and fragmented population of a declining farmland passerine.* *Bird Study.* DOI: 10.1080/00063657.2025.2455970.

Sachbereich 22 – Vegetationsentwicklung und Prozessschutz

- Gartenschau Tal X 2025
 - Außenbereich: Bepflanzung und Totholz, Wurzelteller organisiert und aufgestellt
 - Science Weekend 24./25.5. sowie Do Aktion 29.5. bespielt
- Sammeln und Herbarisieren von Gefäßpflanzen zur Ergänzung des NLP Herbars
- Betreuung zweier MSc Arbeiten (KIT und Uni Göttingen) zur Wiederholungsaufnahme und Analyse der Vegetationsdynamik der während des Life Projekts eingerichteten Dauerbeobachtungsflächen auf Schaf- und Rinderweiden
- Wiederholungsaufnahme Wintereinwirkung an Jungwüchsen auf den Strukturanreicherungsflächen im Schön Münztal
- Vortrag und Führung am 7.5.2025: Modul: "Land Use Adaption" MSc Environmental Sciences, Uni Freiburg
- Vortrag und Führung am 20.5.2025: „Implementation of Natura 2000 Measures in a Protected Area! für eine Delegation der slowenischen Ministerien für Umwelt und Forst im Rahmen des „Life IP Natura 2000 Integrated Project in Slovenia“
- Neue Publikation:
 - **BOLTE A, AMMER C, BLASCHKE M, BRÄSICKE N, CASPARI S, DEGEN B, ELMER M, EUSEMANN P, GÄRTNER S, GOßNER M M, KATZENBERGER J, KÄTZEL R, KLEINSCHMIT J, KRÜGER I, MEYER P, MICHLER B, PERTL C, PRINTZEN C, SANDERS T, SCHÄFER R, UHL E, WEIß L, WELLBROCK N, WIRTH C, ZÜGHART W, KROIHER F**

(2025) Konzept für ein nationales Biodiversitätsmonitoring im Wald (NaBioWald).
Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, 68 p, Thünen Working Paper 267,
DOI:10.3220/253-2025-29

Sachbereich 23 - Invertebraten und Biodiversität

- Betreuung der 3 Dauerbeobachtungsplots (Plankopf, Plättig) im Rahmen von LTER-D: Bodenfallen und Malaisefallen, Leerung und Sortierung, läuft wieder seit 1.4.2025
- BfN-Projekt zur Kadaverökologie: zusammen mit WTM läuft Betreuung einer Masterarbeit Peter Müller, PH Karlsruhe) zu Insekten an verschiedenen Kadavertypen sowie zu Insekten als Besucher an Tierfellen (Start 27.5.2025)
- Vortrag (Fichten-Borkenkäfer und Pilze) & Tagungsteilnahme auf dem European Symposium on Saproxylic Ecology (13.-15.5.2025, Florenz)
- Neue Publikationen (seit 11/2024):
 - HUTH, F., TISCHER, A., NIKOLOVA, P., FELDHAAR, H., WEHNERT, A., HÜLSMANN, L., BAUHAUS, J., HEER, K., VOGT, J., AMMER, C., BERGER, U., BERNHARDT-RÖRMERMANN, M., BÖHME, M., BUGMANN, H., **BUSE, J.**, DEMANT, L., DÖRFLER, I., EWALD, J., FELDMANN, E., FICHTNER, A., GOSSNER, M. M., GRAMS, T. E. E., HÄBERLE, K.-H., HAGGE, J., HARTMANN, H., HERZOG, S., KAHMEN, A., KOHNLE, U., KRABEL, D., KRÄMER-KLEMENT, K., KREYLING, J., MANTHEY, M., MELLERT, K., MEYER, P., MÖLDER, A., MUFFLER-WEIGEL, L., OHSE, B., OPGENOORTH, L., REWALD, B., ROTHE, A., RUEHR, N., SCHARNWEBER, T., SCHERER-LORENZEN, M., SCHMEDDES, J., SCHMERBECK, J., SCHMIDT, M., SEIDEL, D., THOMAS, F. M., TIEBEL, M., VON OHEIMB, G., WAGNER, S., WEIGEL, R., WILMKING, M., ZANG, C., SCHULDT, B. (2025): *Ecological assessment of forest management approaches to develop resilient forests in the face of global change in Central Europe. Basic and Applied Ecology* **86**: 66-100.
<https://doi.org/10.1016/j.baae.2025.05.001>
 - BUCHNER, D., SINCLAIR, J.S., AYASSE, M., BEERMANN, A., **BUSE, J.**, DZIOCK, F., ENSS, J., FRENZEL, M., GESSNER, M.O., HÖRREN, T., LI, Y., MONOGHAN, M.T., MORKEL, C., MÜLLER, J., PAULS, S.U., RICHTER, R., SCHARNWEBER, T., SORG, M., STOLL, S., TWIETMEYER, S., WEISSER, W., WIGGERING, B., WILMKING, M., ZOTZ, G., GESSNER, M.O., HAASE, P., LEESE, F. (2025): *Upscaling biodiversity monitoring: Metabarcoding estimates 31,846 insect species from Malaise traps across Germany. Molecular Ecology Resources* **25**: e14023. DOI 10.1111/1755-0998.14023
 - PALEIT, J., **BUSE, J.**, MEINEKE, J., IHLE, B., OSTERMANN, R., RUPP, M., MOHR, H., REIF, A., SAIER, B., HENDEL, A.-L. & S. BRACKHANE (2025): *Wilde Weiden Taubergießen – nachhaltige Auenlandschaften. In: BRACKHANE, S. & K. HACKLÄNDER (Hrsg.) Die Rückkehr der großen Pflanzenfresser. Konfliktfeld oder Chance für den Artenschutz?. Oekom-Verlag, 423-435.*
 - **BUSE, J.**, MENZ, H., DENNER, M., SCHERNHAMMER, T. (2025): *Koprophagie - Artenvielfalt im Dung. In: BRACKHANE, S. & K. HACKLÄNDER (Hrsg.) Die Rückkehr der großen Pflanzenfresser. Konfliktfeld oder Chance für den Artenschutz?. Oekom-Verlag, 147-158.*
 - **BUSE, J.**, LORENZ, J., SCHÜNEMANN, J., REIKE, H.-P. (2024): *Die Knochenkäfer, Rosskäfer, Blatthornkäfer und Hirschkäfer im Nationalpark Schwarzwald (Coleoptera: Scarabaeoidea). Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart* **59** (1/2): 27-42.

Sachbereich 24 - Mykologie und Bodenökologie

- Beginn der Bodenansprache und -chemischen Untersuchung der letzten 50 Monitoringplots

- Vorbereitung Meeting DFG-Projekt „Ecolig“ 26.06-27.06.2025 (Kooperation Uni Freiburg, Uni Halle)
- Probenahme Zieralgen und Vorbereitung einer Publikation zu den Zieralgen im Nationalpark Schwarzwald
- Bearbeitung von weiteren Veröffentlichungen
- Instagraminhalte für Art des Monats und Artenmalanders, sowie Bloginhalte für den Forschungsblog
- Broschüre „10 Jahre Forschung Nationalpark Schwarzwald“ in der Endphase.
- Vergabe Druck Broschüre „10 Jahre Forschung Nationalpark Schwarzwald“
- Fortlaufende Bearbeitung der Funde 2019-2023
- Organisation der Pilzkartierwoche vom 05.10-10.10.2025
- Neue Publikationen:
 - GØTZSCHE, H. F., WOERLY, B., **POPA, F.**, SHCHEPIN, O. N., PRIKHODKO, I. S., LÓPEZ-VILLALBA, Á., ... SCHNITTLER, M. (2024) A new species of *Diacheopsis* (Myxomycetes) and a new habitat for myxomycetes. *Mycologia*, 117(1), 183–200.
[HTTPS://DOI.ORG/10.1080/00275514.2024.2413343](https://doi.org/10.1080/00275514.2024.2413343)

Sachbereich 25 siehe bei Sachbereich 21

Sachbereich 26 – Umweltmonitoring und Geodatenmanagement

Rückblick:

- Erstellung einer Kartenserie für die durch den Lückenschluss an ForstBW abzutretenden Claims mit Schutzgebietsausweisungen und natur- und artenschutzfachlichen Managementempfehlungen.
- Modellierung von Geschiebe- und Schwemmh Holzfracht bei „Außergewöhnlichem“ Starkregenereignis: Abschlussveranstaltung durch das Gutachterbüro geo7, Bern. Anwesend waren neben dem NLP die Bürgermeister von Baiersbronn und Forbach, VertreterInnen der Kreise Ortenau, FDS, Stadt Baden-Baden, Gemeinde Seebach. Presseartikel in BNN, Schwabo und WOM.
- Fortbildung: Online-Teilnahme des SB26 an der FOSSGIS Konferenz in Münster: neue Entwicklungen und Anwenderberichte zu Open Source Geographische Informationssysteme.
- Moorrenaturierung Altsteigerskopf und Vogelskopf: Vorsondierung mögliche Projektförderung: Restauration eines Nationalpark-Moores mit UM (Sebastian Pochert) und DAV
- Künftiger Dienstort ehemaliges Hotel Alexanderschanze: Koordinationstreffen mit V&B und Planungsbüros. Die Bauphase beginnt planmäßig im Oktober 2025.
- Fachliche Unterstützung des PRIMA-Wald Projekts durch Geodaten und Verarbeitungsmethoden.
- Fachliche Unterstützung des Digitalen Waldbrand-Management-Informationssystem (WAMIN) der FVA.

Vorblick:

- Vorbereitung der WebGIS-Migration auf die Software QGIS-WebClient 2. Bereitstellung von Funktionalität zum Management der Flächenplanung 2026.
- Planung Koordinationstreffen Hochwassermanagement mit Gemeinde Baiersbronn.
- Vorbereitung Moorrenaturierung Vogelskopf: Installation von Moorwasserpegeln.

Fachbereich 3 – Nationalparkplanung, Regionale Entwicklung und Tourismus

Sachbereich 32 – Koordination von Abstimmungsprozessen im NLP-Plan

- Personal: Zum 31.03.2025 hat Maja Serafin den Nationalpark verlassen. Die Stelle der Sachbearbeitung wurde neu ausgeschrieben für 5 Jahre und wird zum 01.09.2025 wieder besetzt.
- Aufarbeitung der Empfehlungen aus dem Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung des Nationalparks: Nach den [Berichten zum aktuellen Stand der Umsetzung der Empfehlungen](#) im Herbst 2024 weitere Umsetzung durch die Nationalparkverwaltung und weitere externe Akteure.
- Begleitung des Prozesses zur Nationalparkerweiterung (Lückenschluss). Auftakt verschiedenster Beteiligungsformate war eine große Infoveranstaltung im Kurhaus Schönmünzach am 10. Januar 2025, zu der der Nationalparkrat eingeladen hatte. Rund 300 Anwohnerinnen und Anwohner diskutierten dort mit Ministerin Walker, Nationalparkleiter Wolfgang Schlund und vielen weiteren Expertinnen und Experten aus Ministerium und Verwaltung zu Themen wie Wegerecht und Hochwasserschutz, Vorteilen und Regeln, die ein Nationalpark mit sich bringt, möglichen Einschränkungen für die direkten Nachbarn und Lösungsmöglichkeiten. Eine ausführliche Dokumentation der gestellten Fragen und die Antworten dazu finden Sie unter Fragen und Antworten. Die Ministerin hat auf der Infoveranstaltung bereits [einige Zusagen](#) gemacht, die Wünsche und Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner aufgreifen. Bereits seit November 2024, vor allem aber im Januar und Februar 2025 fanden in verschiedenen Formaten zahlreiche Gespräche mit den umliegenden Gemeinden und den direkt betroffenen Anrainern statt. Dabei ging es um die Themen, die die Menschen in der Region betreffen: zum Beispiel die Nutzung der Wege, Infrastruktur, Waldentwicklung, Waldbrandschutz. In diesem Prozess hat die Nationalparkverwaltung wertvolle Punkte für die Ausgestaltung der Erweiterung gesammelt.
- Änderung des Nationalparkgesetzes: Vorbereitung der Inhalte für das Beteiligungsportal des Landes Baden-Württemberg. Hier kann der Gesetzesentwurf über sechs Wochen von der Öffentlichkeit kommentiert werden. Start voraussichtlich im Juni, parallel zur Anhörung der Verbände.

Sachbereich 33 – Tourismus und Erholung

- Personal: Besetzung einer neuen, auf fünf Jahre **befristeten Stelle** „Tourismus und Besucherlenkung“ zum 01.07.25.

- 22.03.25 Erstmals gemeinsames „**Netzwerktreffen Nationalpark: Partner im Fokus**“ für NLP-Partner aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Tourismus sowie ehrenamtliche Ranger und zertifizierte Gästeführer im Nationalparkzentrum veranstaltet (33 Teilnehmende). Ziel der Veranstaltung war es, dass die jeweiligen Partner auch untereinander noch enger zusammenwachsen und ihre Angebote mit Bezug zum Nationalpark verknüpfen. Programm: Einblicke in aktuelle Themen des NLPs, Kurzvorstellung der einzelnen Partnerkategorien, Themen-Infostände sowie Partnerbörse, bei der Teilnehmende Ihre Angebote und Gesuche mit Bezug zum NLP vorstellen konnten. Im Nachgang wurden passende Gesuche und Angebote vernetzt.
- **Vorstellung der Nationalparkregion** (mit Myriam Geiser und Xenia Jauker) und der Zusammenarbeit mit dem Nationalpark im Tourismus sowie Besuch NLP-Partner Camping Langenwald, Hotel Tanne und der Baiersbronn Touristik im Rahmen des Besuchs der **thailändischen Delegation** des NLP Khao Yai.
- 15.05.25: **Klausurtagung Nationalparkregion** Schwarzwald GmbH. U. a. Vorstellung aktueller und künftiger Projekte des NLPs im Tourismus und der Zusammenarbeit mit der NLPR. Intensivierung der Zusammenarbeit vorgesehen.
- Teilnahme **AG-Partner-Treffen der Nationalen Naturlandschaften** (NNL) auf Bundesebene: Austausch mit Partnernetzwerkkoordinatoren anderer Großschutzgebieten, Informationen zu aktuellen Projekten der Dachverbände NNL e. V. und Verband der Naturparke e. V. (z.B. Entdeckerpass, digitale Darstellung der Schutzgebietsangebote), Workshop zur Kommunikationsstrategie „Vision für die AG-Partner“.
- Wanderausstellung „Wald.Wandel.Wildnis“ reist von Januar 2025 bis mind. Dezember 2026 durch die Region. Insgesamt 10 Tourist-Informationen und Partnerhotels stellen die Fotoausstellung aus. Erste Betriebe haben um eine Verlängerung des Ausstellungszeitraums oder eine dauerhafte Ausstellung der Bilder gebeten. Weitere Informationen unter: <https://www.nationalpark-schwarzwald.de/nationalpark/blog/2025/ausstellung-zum-waldwandel-tourt-durch-region>
- **Darstellung der Tourismusorte der NLPR** und der Zusammenarbeit mit dem NLP über Social-Media in Vorbereitung. Beiträge im einheitlichen Design mit Bildern pro Ort sollen anschließend regelmäßig auf den Instagram-Kanälen des NLPs und der NLPR veröffentlicht werden.
- 06.06.25 Empfang von **Verkehrsminister Winfried Hermann** am Stand des Nationalparks auf der Gartenschau im Rahmen der Eröffnung des bwegt-Wanderweges Tal X.

Sachbereich 34 – Akzeptanz, Kommunikation, Partizipation

- Personal: 05.05.2025 Besetzung einer **Stelle für eine studentische Hilfskraft**, finanziert über das Drittmittelprojekt „Von der Einsicht zu(m) Handeln“ (Volkswagen Stiftung, für acht Monate).
- **Verbundtreffen des Drittmittelprojektes „Von der Einsicht zu(m) Handeln“**: Analysen und Verzahnung der Ergebnisse der Teilprojekte. Projektende ist gestaffelt: zwei Teilprojekte enden Ende 2025/Anfang 2026, Nationalparkprojekt läuft bis Juli 2026.
- **Darstellung der bisherigen Forschungsergebnisse** auf Tagungen: Präsentation von Zwischenergebnissen des VW-Projekts am 27. & 28. März 2025 an der Tagung „Die

diskursive Konstruktion von Wirklichkeit VI“ (Universität Augsburg) und am 10. & 11. April 2025 an der Tagung „Schreiben in der qualitativen Forschung“ (Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

- Veröffentlichung **Artikel zum Eyetracking** „Joint attention without language? On intersubjectivity and the joint experience of nature“
- **Evaluation des Nationalparkhauses Herrenwies:** Start einer Befragung von Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung, bei der der Mensch und seine Geschichte im und mit dem Wald im Vordergrund steht. Neben dem Feedback zur Ausstellung selber wird in der Befragung auch das Thema Wahrnehmung von Waldwandel bearbeitet.

Sachbereich 35 – Regionale Entwicklung

- **Besuchermontoring Projekt 2 Gästebefragung in der Nationalparkregion:** Die Gästebefragung, die in Zusammenarbeit mit der Nationalparkregion erarbeitet wurde, läuft noch bis 15.08.2025 (insg. Zeitraum: 12 Monate). Es wurden Anfang des Jahres nochmals Feedbackkarten mit Link zur Befragung in den Tourist-Informationen und bei Betrieben verteilt. Zudem wird auch über den Instagramkanal des Nationalparks auf die Befragung aufmerksam gemacht. Über einen Collab-Post werden die Betriebe, die sich am Gewinnspiel beteiligt haben (u. a. Partner des Nationalparks wie Alpirsbacher und Hansgrohe), hervorgehoben. Erste Zwischenergebnisse zeigen hohe Zufriedenheitsraten mit dem Besuch in der Nationalparkregion. Interessant sind auch die Erkenntnisse zur Wahrnehmung des Waldwandels im Nationalpark. Es zeigt sich deutlich, dass Besuchende der Region nicht von einem Besuch des Nationalparks absehen würden, wenn es zu einer Zunahme von Totholz kommen würde. Die endgültigen Befragungsergebnisse werden im Herbst ausgewertet und kommuniziert.
- **Regionale Wertschöpfung durch Beschaffungen:** Die Nationalparkverwaltung hat für Dienstleistungen und Sachausgaben im Kalenderjahr 2024 rund 4,8 Millionen € verausgabt. Davon gingen gut 1,6 Millionen €, also jeder dritte Euro, an Zahlungsempfänger aus der Nationalparkregion. Damit entsteht – zusätzlich zur touristischen Wertschöpfung – auch durch die Mittel des Landes Baden-Württemberg Wertschöpfung in der unmittelbaren Umgebung des Nationalparks.
- **Veranstaltungsstatistik:** Im Rahmen des Jahresprogramms 2024 wurden 127 Veranstaltungen mit 2.710 Teilnehmenden (229 Kinder, 2.481 Erwachsene) durchgeführt. Abgerundet wurde das Jahr mit dem Winterzauber-Wochenende am 7. und 8. Dezember 2024. Darüber hinaus fanden 2024 970 weitere Veranstaltungen mit rund 21.000 Teilnehmenden statt. Seit Einführung der systematischen Erhebung im Jahr 2017 stellt dies für die weiteren Veranstaltungen sowohl im Hinblick auf Anzahl der Veranstaltungen wie auch Anzahl der Teilnehmenden einen Höchstwert dar.
- **Neue Panoramatafel am Steinmäuerle:** Rechtzeitig zur Wandersaison konnte am Steinmäuerle eine Panoramatafel mit dazu passendem taktilen Relief aufgestellt werden. Über neun Punkte in der Nähe und Ferne erfährt man die Naturschutzbezüge zum Nationalpark Schwarzwald. Zudem kommt man am tastbaren Relief durch QR-Codes auch zu Audiodateien, damit man sich diese Informationen auch anhören kann.

- **Auslieferung und Verleih von sechs Infomodulen an Partnerbetriebe** aus Beherbergung und Gastronomie und an einen Wirtschaftspartner am 28. Mai. Ziel ist eine bessere Information der Gäste über den Nationalpark sowie eine bessere Sichtbarkeit der Partnerschaft innerhalb der Partnerbetriebe.
- **Darstellung der Partnerschaften** (Wirtschaft, Gesellschaft und Beherbergung und Gastronomie) **über Social-Media**. Seit dem 20. Februar 2025 werden im wöchentlichen Rhythmus Partnerbeiträge veröffentlicht. Im ansprechenden und einheitlichen Design wird je ein Bild zum Partnerbetrieb oder -verein und ein Bild zu den entsprechenden Geschäftsführenden oder Vereinsmitgliedern veröffentlicht. Zudem werden Zitate mit Nationalparkbezug hinterlegt bspw. „Wir sind Nationalparkpartner, weil es uns wichtig ist, den Naturschutz zu unterstützen, um unsere Region auch langfristig attraktiv und lebenswert zu halten“, Familie Erdrich & Eiermann, Natur-Camping Langenwald. Die Beiträge erhielten zwischen 22 und 169 Likes. Es haben sich alle 13 Partner aus Beherbergung und Gastronomie an dem Projekt beteiligt. Zudem haben alle Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft einer Beteiligung zugestimmt. Das Format wird im Anschluss auf die NLPR ausgeweitet (siehe SB 33).
- **Nationalparkvortrag** zu „Nationalpark Schwarzwald und Prozessschuttforschung“ am 03. April im Rahmen des **Bildungscampus von Hansgrohe SE** in Schiltach. 30 Mitarbeitende des Partnerunternehmens von Hansgrohe haben sich für den Vortrag angemeldet. Die Veranstaltung war damit ausgebucht. Eine Wiederholung in 2026 wird angestrebt.
- **Sozialer Tag der Firma J. Schmalz GmbH (Glatten) im Nationalpark Schwarzwald** am 23. April. Die fünf Auszubildende der Firma Schmalz haben sich bei der Grindenpflege engagiert und an einer Gebietsbegehung teilgenommen.
- **Partnerseminar** (Gesellschaft, Wirtschaft, Tourismus) **zum Jahresthema Wald.Wandel.Wildnis** am 9. Mai und in Zusammenarbeit mit FB4. Es haben 7 Teilnehmer:innen an der Führung/Fortbildung teilgenommen.
- **Gespräche zur Erneuerung der Wirtschafts-Partnerschaften mit Hansgrohe SE sowie mit der Elektro Heizmann GmbH** aus Baiersbronn fanden statt. Die Erneuerungen der Partnerschaften sollen vorbehaltlich aller zu erfüllenden Kriterien zum Ende des Jahres umgesetzt werden.
- **Ausblick: Gemeinsame Veranstaltung mit dem Partnerhotel Tanne zum 25-jährigen Naturparkjubiläum**. Titel: „Wildnis schmecken und erleben: Wanderung zum Wildgehege mit regionalen Köstlichkeiten“ am 12. Oktober 2025.

Fachbereich 4 – Besucherinformation

Sachbereich 41 – Besucherinformation

- Der Winterzauber war auch 2024 wieder sehr gut besucht. Vorbereitungen zum Winterzauber 2025 mit der Region haben begonnen, dieses Jahr zusätzlich drei Hütten im Außenbereich vor dem NLPZ/eine auf der Brücke.

- Das Veranstaltungsprogramm läuft seit Januar vergleichbar dem Vorjahr gut. Die Veranstaltungen sind gut besucht.
- Ende März fand die Finissage zur Ausstellung Wasserwelten im Nationalparkzentrum unter Beteiligung der Umweltbürgermeisterin von Karlsruhe statt.
- Am 11.04.2025 fand ein gut besuchter Vortrag im Nationalparkzentrum zur „Klimaforschung in der Arktis“ von Dr. Marcel Nicolaus, Meeresphysiker am Alfred-Wegener-Institut statt.

Sachbereich 42 – Besucherzentren

Nationalparkzentrum Ruhestein

Nationalparkhaus Herrenwies

- Insgesamt sehr ruhiger Winter im Nationalparkzentrum und im Nationalparkhaus Herrenwies.
- Die Wechselausstellung Wasserwelten in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Rappenhäuser wurde im März beendet.
- Neue Wechselausstellung Into the Ice läuft seit 01. April bis zur Schließzeit im November 2025.
- Gastro-Pächter hat im gegenseitigen Einvernehmen mit VuB zum 01. April aufgehört. Nachfolgesuche kann leider noch nicht starten, da seitens VuB noch Klärungsbedarf mit FM zur Pacht besteht.
- Planungsleistungen zum Leitsystem und taktilen Elementen in der Dauerausstellung sind vergeben: Tactile Studio.
- Zwei neue Kolleginnen an der Infotheke seit 01. April, Team wieder vollzählig
- Jahresbaubesprechung mit Vermögen und Bau hat stattgefunden
- Restarbeiten zur Ausstellung Herrenwies konnten vom Nachbeauftragten Schreiner erledigt werden.
- Landes-Pilotprojekt Webshop hat begonnen, FM und IM verfolgen mit Hochdruck SAP-Schnittstellenthematik um Voraussetzungen zu schaffen, damit digitale Zahlungen möglich gemacht werden, Zeithorizont laut IM/FM: Jahresende
- Ab 01. Juli neue Ausstellungskraft, Team wieder vollzählig

Sachbereich 43 Natur- und Wildnisbildung

- Besuch Landtagsabgeordnete der Grünen. AK Umwelt und Bildung mit Min. Thekla Walker. Leider kurzfristige Absagen der ebenfalls angemeldeten Min. Schopper (KM). Sehr gute Veranstaltung. Die Bildungsarbeit wurde an verschiedenen Stationen vorgestellt. Zudem wurden auch Kooperationspartner eingeladen (Schulen, Kindergärten und YEPs). Schwerpunkt war BNE in Schule und Kindergarten, Jugend und Naturschutz sowie Wildnisbildung.

- Start der Juniorrangersaison mit zwei neuen Gruppen.
- VSP Begänge in Wildnisbildungsbereichen durchgeführt
- Hütte Gartenschau durch die Zimmerei in Baiersbronn-Christophstal aufgebaut und Veranstaltungsprogramm seit Beginn der Gartenschau begonnen.
- Teilnahme am Runden Tisch der Walpädagogik BW (MLR)
- Start der BNE Zertifizierung durch das UM
- Teilnahme an der AG Bildung im Bay. Wald.
- Start der dritten Ausbildungsgruppe zum WildnisTEACHER gestartet.
- Erstes Gespräch mit neuem potentiellen Bildungspartner – Fachschule für Sozialpädagogik Gengenbach (Elementarbereich)
- 10 Jahresfeier der YEPS in den Pfingstferien am 7 Juni.
- Vorstellung der Bildungsarbeit im Rahmen des Besuchs der Kolleg:innen aus dem Khao Yai Nationalpark
- Vorstellung der Bildungsarbeit im Rahmen des Fachlichen Einführungslehrgangs des UM
- Das Bildungsteam ist bis Ende September ausgebucht. Auch das Ferienprogramm in den Sommerferien ist ausgebucht.

Sachbereich 44 Ranger

Rückblick:

- Auf Grund der geringen Schneelage wurden weniger Veranstaltungen angefragt (Schneeschuhtouren)
- Die Wintersperrungen wurden wie jedes Jahr aktiviert und regelmäßig kontrolliert. Sie wurden spätestens in der ersten Januarwoche im Gelände in Form der Sperrbanner ausgebracht. Baiersbronn Touristik hat dankenswerter Weise in ihrem Zuständigkeitsbereich die Wander-Umleitungen ausgebracht. Im Vergleich zum damaligen Beschluss wurden zwischenzeitlich einige Bereiche nicht mehr, bzw. kürzer gesperrt um die Zugänglichkeit für die Bevölkerung zu erleichtern. Beispielsweise eine ermöglichte Runde zum Huzenbacher See von Tonbach aus über die Stirnleshütte oder auch den Seensteigabschnitt Darmstädter Hütte in Richtung Seibelseckle.
Die Sperrungen sind seit dem 15. März/ 15. Mai bis auf die Sperrung Pipeline abgebaut.
- Gerade im Bereich Wilder See wurden häufiger Verstöße gegen die Winterruhezone festgestellt. Es wurde deshalb die Präsenz in diesem Bereich gezielt erhöht um die Besuchenden vor dem Durchqueren der Banner abzufangen und zu informieren. Zum Teil wurden bei Missachtung der Sperrungen Personalien aufgenommen.
- Unterstützung der Forschung im Bereich der Auerhuhnbalzplatzzählungen.
- Zeitgleich fanden vereinzelt Kontrollen der Zugänge zu den Balzplätzen statt um Störung bspw. durch Fotografen zu vermeiden. Insgesamt war es in diesem Jahr aber ruhig.

Vorblick:

- Bei der Gartenschau sind die Ranger:innen immer sonntags für einen „Rangertalk“ vor Ort.
- Unterstützung der Forschung beim Kreuzotter-, sowie Fledermausmonitoring

- Deeskalationsschulung für den Hauptamtlichen Naturschutzdienst Ende Juni
- Aktuell sind drei engagierte Bürger:innen in der Ausbildung zu Ehrenamtliche Rangern

Fachbereich 5 – Wald und Naturschutz

Sachbereich 51 - Wald und Naturschutz

Borkenkäfersituation:

Die Borkenkäfer-Lage im Nationalpark Schwarzwald wird auch in diesem Jahr gemeinsam von der Forstlichen Versuchsanstalt Baden-Württemberg, ForstBW AÖR und dem Nationalpark überwacht und eingeschätzt. Aufgrund der bisher überwiegend kühlen Witterung (u. a. durch die anhaltend kühlen Nächte) ist trotz eines Wasserdefizits in den Waldböden die Lage gut zu managen. Das landesweite Borkenkäfer-Monitoring zeigt aktuell für die im Nationalpark liegende Station „Gefällter Kopf“ geringes Risiko. Der weitere Verlauf hängt jedoch sehr von der Witterung ab.

Stand Mitte Juni hat die NLPV die bisher anfallenden Käferholzmengen aufgearbeitet. Hierfür wurden rechtzeitig Vergabeverfahren durchgeführt um Unternehmen an der Hand zu haben um schnell einsatzfähig zu sein. Jedes Gebiet verfügt in diesem Jahr über einen vertraglich festgelegten Unternehmer. In den Vergabeverfahren kamen örtliche Unternehmen aus der Region zum Zug.

Die weitere Situation hängt nun vom Witterungsverlauf ab. Die angekündigt warme Witterung begünstigt die Käferentwicklung, die NLPV fühlt sich für diese Situation gut vorbereitet und die eigenen Mitarbeitenden intensivieren aktuell die Kontrollgänge um möglichen Befall schnell zu lokalisieren und Maßnahmen einleiten zu können.

„Wildes“ Fällverfahren:

Unter maßgeblicher Mitarbeit eines Kollegen aus der NLPV wurde ein neues Verfahren entwickelt, um notwendige Baumfällungen entlang von Wegen, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, „natürlich“ aussehen zu lassen. Für Besuchende wirkt es, als ob der Baum „natürlich“, durch Sturmwurf- oder Bruch, zu Fall kam. Dieses Verfahren wird nur in geringem Umfang durchgeführt.

Für dieses neue Fällverfahren wurden Gefährdungsanalysen durchgeführt und es befindet sich gerade im Anerkennungsverfahren bei der UKBW (Unfallkasse BW). Von dort wurde bereits die Anerkennung in Aussicht gestellt.

Gefährdungssituation Waldbrand:

Die NLPV ist vernetzt mit den Feuerwehroorganisationen der Region. Es fanden in allen drei Gebieten des NLP Abstimmungstermine (Gebietsfahrten) mit den zuständigen Feuerwehren statt. Die Treffen dienen der gemeinsamen Koordination von Gefahrensituationen (Waldbrand sowie auch allgemeine Rettungssituationen) auf der Fläche des NLP. Die Erreichbarkeit der Flächen, Rettungspunkte und Wasserentnahmestellen sind in Karten festgehalten.

Die NLPV nahm im Frühjahr an einem weiteren Treffen des Waldbrandprojektes Mittelbaden in Baden-Baden teil und wird auch künftig an dem Projekt mitwirken.

Sachbereich 52 Wildtiermanagement

Auerhuhn:

Die Anzahl der balzenden Hähne hat im Jahr 2025 wieder leicht zugenommen. Ein Grund hierfür liegt in der Umsetzung des Auerhuhn- Notfallplans, in dem vor allem biotopverbessernde Maßnahmen durchgeführt wurden. Im Jahr 2025 wird der Auerhuhn- Notfallplan weiter fortgeführt.

Sachbereich 53 – Infrastruktur

Gartenschau Tal X:

Die Gartenschau Tal X ist unter Beteiligung der NLPV gestartet. Eine „Holzhütte“ mit beeindruckender Holzkonstruktion wurde von der Zimmerei des Fachbereichs 5 auf dem Gelände der Gartenschau aufgestellt. Hier werden die Veranstaltungen der NLPV stattfinden. Bei der Eröffnung der Gartenschau zeigte sich auch MP Kretschmann beeindruckt von dem Bauwerk.